

AZ 10/04  
2008

# SPD will Garten und Parkplätze

wbl. NIERSTEIN Nachdem die Stiftung Mathildenhof ihre Pläne zur Wiederherstellung der historischen Gartenanlage im Heyl'schen Garten vorgestellt hatte (die AZ berichtete) machte sich in der Bevölkerung Unruhe darüber breit, dass keine Rede mehr war von Parkplätzen. Dieses Sachverhalte hatte sich die SPD angenommen und deren Fraktions-sprecher, Hans Uwe Stapf, hatte im Gemeinderat erklärt, dass die Gartengestaltung „natürlich nicht ohne Lösung des damit verbundenen Parkplatz-problems zu realisieren ist“.

In einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Fraktion diskutierte die SPD das Thema ausführlich, wobei Hans-Peter Hexemer, Mitglied im Stiftungsvorstand, als Gesprächspartner zur Verfügung stand. Er berichtete, dass erst jüngste Forschungen verdeutlicht hätten, welche große Bedeutung der südliche Bereich mit einem Formobst-Park im Stil des 19. Jahrhunderts für Gesamteindruck und Wiederherstellung der Anlage hat.

Nach der informativen Gesprächsrunde stand für den SPD-Vorsitzenden Karl Roth fest, dass die SPD die Stiftung weiter in ihrem Wunsch unterstützen werde, auch den Bereich, der bisher der Gemeinde gehört und als Parkplatz genutzt wird, in die Gartenanlage einzubeziehen. Denn damit ließe sich der Idealplan realisieren, der in ganz Deutschland einmalig sein würde. „Die bisherigen Parkplätze können aber nur dann von der Stiftung genutzt werden, wenn sie an anderer Stelle wieder eingerichtet werden“, betont Roth. Eine Auffassung, die auch Bürgermeister Thomas Günther (CDU) ausdrücklich vertritt. +